

# Fahrzeugrestaurator/in BP

## analysieren, planen, reparieren, restaurieren, warten, ausbeulen

Liebhaber von Oldtimern und anderen Fahrzeugen der Nachkriegszeit werden wohl nie aussterben – genauso wenig wie die historischen Automobile selbst.

Dank der Fachkenntnisse und der handwerklichen Fertigkeiten der Fahrzeugrestauratoren und Fahrzeugrestauratorinnen können auch unrettbar erscheinende Automobile früherer Epochen wieder in den Strassenverkehr zugelassen werden. Um dies zu ermöglichen, reparieren, restaurieren und rekonstruieren die Fahrzeugrestauratoren und -restauratorinnen diese Fahrzeuge und auch Teile davon. Sie übernehmen solche Aufträge und Projekte von der Planung bis zur Übergabe. Dazu wenden sie traditionelle und moderne Arbeitsmethoden an, sowohl für die Au-

tomobiltechnik als auch die Spengler- und Lackierungsarbeiten. Über die Geschichte, Herkunft und die technischen Daten informieren sie sich in den Herstellerangaben und Dokumentationen zum jeweiligen Fahrzeugtyp. Jeweils auf die spezifischen Gegebenheiten hin planen sie die Arbeitsschritte und arbeiten mit anderen spezialisierten Werkstätten und Lieferanten von Ersatzteilen zusammen.

Für ein korrektes Vorgehen zur Erhaltung und Nutzung historischer Fahrzeuge beachten die Fahrzeugrestauratoren und -restauratorinnen stets die international gültigen Vorgaben und Richtlinien.

### Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:

Automobiltechnik, Carosseriespenglerei, Carosserielackiererei  
Mehr dazu auf [www.gateway.one/berufskunde](http://www.gateway.one/berufskunde).



## Was und wozu?

- Damit ein Oldtimer wieder verkehrstauglich wird, wendet der Fahrzeugrestaurator für die Reparaturen verschiedene, alte wie auch neue Verfahren und Arbeitstechnologien an.
- Damit ein grosser Fan von Automobilen der ersten Nachkriegszeit sein Fahrzeug durch die Kontrolle zur Verkehrszulassung bringt, berät ihn die Fahrzeugrestauratorin, wie er erfolgreich vorgehen kann.
- Damit von der Planung bis zum Abschluss einer Fahrzeugrestaurierung alles korrekt abläuft, hat der Fahrzeugrestaurator auch mit Versicherungen zu tun und beachtet selbst die Vorgaben der Arbeitssicherheit.
- Damit die Fahrzeugrestauratorin ihre Kundinnen und Kunden sachkundig beraten kann, kennt sie die gängigsten historischen Fahrzeuge, ihre Herkunft, Antriebstechnik und Besonderheiten.

### Zutritt

Bei Prüfungsantritt:  
a) Berufliche Grundbildung (EFZ) der Automobil-Branche oder in technischer Richtung, eidg. Fachausweis (BP) im einschlägigen Gebiet oder gleichwertiger Abschluss und  
b) mind. 3 Jahre Berufserfahrung in einer der Fachrichtungen, davon mind. 1 Jahr mit Hauptbeschäftigung in der Restaurierung von Fahrzeugen.

**Ausbildung** 2 Jahre Vorbereitungskurse in Form von Modulen.  
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

**Sonnenseite** Wer Oldtimer bzw. verschiedenste historische Fahrzeuge wieder wie neu herstellen kann, teilt die Begeisterung zweifellos mit den Liebhabern dieser Automobilklasse. Das Highlight ist jeweils die Übergabe, wenn das Fahrzeug wie neu präsentiert werden kann und rundum Freude herrscht.

**Schattenseite** Viele Ersatzteile historischer Fahrzeuge sind natürlich nicht mehr erhältlich und müssen hergestellt werden. Handelt es sich dabei um komplizierte Komponenten und kommt ein grosses Mass an Rost der Carrosserie dazu, kann die Arbeit langwierig und mühsam werden.

**Gut zu wissen** Fahrzeugrestauratoren und Fahrzeugrestauratorinnen nehmen eine wichtige Rolle ein zwischen der Kundschaft, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und den Lieferanten und stehen auch mit Versicherungen in Kontakt. Manchmal leiten sie die gesamte Werkstatt oder sind Inhaber einer solchen. Dann sind auch unregelmässige Arbeitszeiten nicht auszuschliessen und das Geschäftsrisiko liegt in der eigenen Verantwortung.

## Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Gewissenhaftigkeit	■		
handwerkliches Geschick, exakte Arbeitsweise	■	■	
Interesse an Fahrzeugen	■	■	■
Kommunikationsfähigkeit	■	■	
Kundenorientierung	■	■	
Organisationstalent, kaufmännisches Geschick	■	■	
räumliches Vorstellungsvermögen	■		
Sinn für Ordnung und Sauberkeit	■		
Sinn für Zahlen, technisches Verständnis	■	■	
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein	■		

## Karrierewege

Automobilingenieur/in FH (Bachelor)
Betriebswirt/in im Automobilgewerbe HFP (eidg. Diplom)
Fahrzeugrestaurator/in BP
Berufliche Grundbildung (EFZ) der Automobil-Branche oder im technischen Bereich (siehe Zutritt)